

Sehr geehrte Frau

die RadKULTUR hat im Jahr 2021 viel erreicht. Wir möchten Ihnen in dieser Ausgabe von einigen Highlights und den vielfältigen Angeboten für Sie als Arbeitgeber berichten.

Bei der **Netzwerkveranstaltung** am 16. November konnten Sie sich untereinander und mit Expertinnen und Experten austauschen. Außerdem stellen wir Ihnen in diesem Newsletter das **Förderprogramm B2MM „Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement“** vor und erklären, wie die **RadKULTUR-Servicestelle** Sie unterstützt.

Sie kennen weitere Interessierte und Radbegeisterte? Leiten Sie unseren Newsletter gerne weiter oder empfehlen Sie die **Anmeldung**. Über Ihre Ideen, Vorschläge und Anregungen zum Newsletter freuen wir uns – melden Sie sich dazu gerne jederzeit bei uns.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre sowie eine schöne (Vor-)Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2022!

Viel Spaß bei der Lektüre – und beim Radeln!
Ihre Initiative RadKULTUR

Aktuelles

Netzwerkveranstaltung für Arbeitgeber



Fachliche Impulse, erprobte Praxisbeispiele und aktuelle Fragestellungen rund um den Radverkehr im Unternehmen – etwa 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen tauschten sich am 16. November bei der Netzwerkveranstaltung der Initiative RadKULTUR aus.

Foto: Die Vorteile der Radverkehrsförderung für Unternehmen

Ein kurzer Impulsvortrag zu Beginn fasste zusammen, wie aktive Kommunikation der Schlüssel zur Verhaltensänderung sein kann und wie es gelingt, Menschen fürs Radfahren zu begeistern. Im Anschluss wurden die Arbeitgeber-Angebote der RadKULTUR vorgestellt.

Die Teilnehmenden hatten danach die Wahl zwischen drei Themengruppen:

- Die erste Gruppe informierte sich zum Förderprogramm B2MM **„Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement“** des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg.
- In Gruppe 2 berichtete die Schunk GmbH vom Praxisbeispiel **„STADTRADELN als Teamerlebnis“** und es gab Raum für Austausch sowie praktische Tipps.
- Radverkehrsprofessorin Prof. Angela Francke (Universität Kassel) stellte in der dritten Themengruppe die **„Zukunftstrends im Radverkehr“** vor und lud zur Diskussion ein.

Das Bedürfnis für den anschließenden Austausch war groß – besonders das zielgerichtete Interesse der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zum Thema Mobilitätsmanagement wurde deutlich.

Im Fokus

Unser B2MM: Angebot der RadKULTUR fördern lassen

Als Arbeitgeber haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen des Förderprogramms B2MM eine Förderung für Ihr betriebliches bzw. behördliches Mobilitätsmanagement zu beantragen. Im Rahmen eines Gesamtkonzepts können hierbei auch RadKULTUR-Module bezuschusst werden. Förderfähig sind Unternehmen, die ein Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement vorlegen können. Die Erstellung des Konzepts selbst ist ebenfalls förderfähig.

[Mehr Informationen](#)

Angebote der RadKULTUR



Servicestelle der Initiative RadKULTUR

Kennen Sie schon unsere RadKULTUR-Servicestelle für Arbeitgeber? Sie steht Ihnen bei allen Fragen oder Anregungen zu unseren Angeboten zur Seite. Sie sind an der Buchung eines Moduls wie einem RadService-Punkt oder RadCheck interessiert? Sie sind auf der Suche nach Ideen für Ihre individuelle Radverkehrsförderung?

Dann melden Sie sich gerne telefonisch bei uns (Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr unter **06251 8263-299**) oder schreiben Sie uns per E-Mail an unternehmen@radkultur-bw.de.

Über die RadKULTUR

Für eine fahradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg

Das Land fördert mit der Initiative RadKULTUR eine moderne und nachhaltige Mobilität – und das bereits im zehnten Jahr. Das Ziel des Ministeriums für Verkehr: den Anteil des Radverkehrs zu verdoppeln. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Arbeitgebenden und einem wachsenden Partnernetzwerk macht die Initiative das Fahrradfahren im Alltag zugänglich und erlebbar. Kommunikationsmaßnahmen, Veranstaltungen und weitere innovative Formate der RadKULTUR unterstreichen die Relevanz des Fahrradfahrens: Es ist gesund, zukunftsfähig – und somit eine zeitgemäße Form der Mobilität.